

**Stiftung für die Unterstützung des
Bildungssystems der
Deutschen Bildungsdirektion**

Satzung

Artikel 1

Gründung, Bezeichnung, Sitz und Gründer

1. Es besteht die Stiftung mit dem Namen „Stiftung für die Unterstützung des Bildungssystems der Deutschen Bildungsdirektion“ in der Folge kurz „Stiftung“ genannt, mit Sitz in Bozen, als Stiftung des Privatrechts.
2. Gründungstifter sind die Autonome Provinz Bozen und der Förderverein „Horizont – Verein zur Förderung von Lernorten EO“, in der Folge kurz Stifter genannt. Gemäß vorliegender Satzung können auch andere öffentliche oder private Rechtsträger die Stiftung unterstützen.

Artikel 2

Zielsetzung und Tätigkeit

1. Die Stiftung verfolgt weder Gewinnabsichten noch schüttet sie Gewinne aus. Sie übt ihre Tätigkeit auf der Grundlage der vorliegenden Satzung aus, wobei sie die geltenden Landesbestimmungen in diesem Bereich beachtet. Die Stiftung verfolgt gemeinnützige Zwecke.
2. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die Bildungsarbeit der Deutschen Bildungsdirektion zu unterstützen und zu erweitern, mit dem Anspruch, durch entsprechende nachhaltige Maßnahmen und Angebote eine breite Vielfalt von Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu erreichen und Möglichkeiten zu schaffen, dass diese ihre Potentiale entfalten, Kompetenzen entwickeln und sich stark machen können für das Leben. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei jenen (Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen), die es nicht leicht haben.
3. Zu diesem Zweck erwirbt/führt die Stiftung entsprechende Strukturen, aktiviert neue Orte des Lernens, schafft Angebote, initiiert bzw. unterstützt Projekte, die über neue Formen der Teilhabe und der Partizipation entwickelt und umgesetzt werden. Die Stiftung fördert im Sinne der genannten Zielsetzung die Entwicklung von Ermöglichungsstrukturen, sichert Beratung und gewährt Starthilfen für Gemeinschaften (Institutionen, Vereine, Private aber genauso Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene), die sich aus sich heraus organisieren und im Sinne einer demokratischen Gesellschaft gestalten und das selbst aufbauen, was sie brauchen. Genauso werden Projekte zur Begleitung von, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Unterstützung bekommen, um

**Fondazione per il sostegno del
sistema educativo della
Direzione Istruzione e Formazione tedesca**

Statuto

Articolo 1

Istituzione, denominazione, sede e fondatori

1. È istituita come fondazione di diritto privato con sede a Bolzano la “Fondazione per il sostegno del sistema educativo della Direzione Istruzione e Formazione tedesca”, di seguito denominata “Fondazione”.
2. I fondatori sono la Provincia autonoma di Bolzano e l'associazione di sostegno “Horizont - Verein zur Förderung von Lernorten EO”, di seguito denominati fondatori. Ai sensi del presente statuto, possono sostenere la fondazione anche altri soggetti pubblici o privati.

Articolo 2

Scopo e attività

1. La Fondazione non persegue fini di lucro né distribuisce utili. Essa svolge le proprie attività sulla base del presente statuto, osservando le vigenti disposizioni provinciali in materia. La Fondazione persegue scopi di pubblica utilità.
2. La Fondazione persegue l'obiettivo di sostenere e ampliare l'attività formativa della Direzione Istruzione e Formazione tedesca con il proposito di rivolgersi a un'ampia fascia di bambini/adolescenti/giovani adulti attraverso misure e offerte sostenibili e di creare per loro opportunità per esprimere le loro potenzialità, per sviluppare competenze e per fortificarsi per la vita. Un'attenzione particolare è rivolta a coloro (bambini/adolescenti/giovani adulti) che non hanno una vita semplice.
3. A tal fine, la Fondazione acquisisce e gestisce relative strutture, attiva nuovi luoghi di apprendimento, crea offerte, avvia o sostiene progetti che vengono sviluppati e realizzati attraverso nuove forme di partecipazione. Ai sensi dei suddetti obiettivi, la Fondazione promuove lo sviluppo di strutture che favoriscono la crescita, fornisce consulenza e concede aiuti all'avviamento per le comunità (istituzioni, associazioni, privati, ma anche bambini/giovani/giovani adulti) che si auto-organizzano e si modellano nel senso di una società democratica e costruiscono da se ciò che serve a loro. Allo stesso modo, vengono attivati o promossi progetti di accompagnamento di adolescenti e giovani adulti che ricevono un sostegno all'inserimento nel mondo del lavoro.

in die Berufswelt einzusteigen, aktiviert bzw. gefördert.

4. Die Stiftung übt weiters Tätigkeiten aus, die funktional mit ihren eigentlichen Tätigkeiten zusammenhängen und zur Erreichung ihrer Ziele zweckdienlich sind.

5. Die Stiftung kann andere bildungsrelevante Einrichtungen führen und Verträge oder sonstige Abkommen mit öffentlichen Körperschaften und Institutionen sowie mit Privaten abschließen, die ähnliche Ziele verfolgen, wenn dies für die Erreichung der institutionellen Ziele der Stiftung sinnvoll bzw. notwendig ist.

6. Die Stiftung achtet auf eine ganzheitliche in sich stimmige Entwicklung der Bildungslandschaft, setzt auf Kooperation und Ko-Kreation, regt Vernetzungen an und aktiviert den Austausch mit Initiativen und Aktivitäten mit ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland.

Artikel 3

Vermögen, Dotationsfonds und Zuwendungen

1. Das Vermögen der Stiftung besteht aus:

- a) den Zuführungen jeglicher Art, die aufgrund welchen Titels auch immer bei der Gründung von den Stiftern eingebracht werden,
- b) dem eventuellen Gebrauchsrecht in Bezug auf die beweglichen und unbeweglichen Güter der Autonomen Provinz Bozen,
- c) dem eventuellen Gebrauchsrecht in Bezug auf die beweglichen und unbeweglichen Güter des Fördervereins,
- d) dem eventuellen Gebrauchsrecht in Bezug auf die beweglichen und unbeweglichen Güter Dritter,
- e) den beweglichen und unbeweglichen Gütern im Eigentum der Stiftung,
- f) allen zusätzlichen Einnahmen, Vermächtnissen, Schenkungen und Erbschaften, die der Erhöhung des Stiftungsvermögens dienen,
- g) den Zuwendungen neu aufgenommenen Stifter.

2. Das Stiftungsvermögen und die damit zusammenhängenden Einnahmen dienen ausschließlich der Verwirklichung des Stiftungszweckes.

3. Die Erträge der Stiftung sind ausschließlich zur Durchführung der vom Statut vorgesehenen Tätigkeiten und zur Umsetzung der vom Statut vorgesehenen Zielsetzungen der Stiftung bestimmt.

4. Der Stiftungsrat entscheidet bei Einbringung von Vermögensgütern über die Notwendigkeit einer beeideten Schätzung.

5. Die Stiftung trägt die zivilrechtliche Verantwortung für die Verwaltung der Liegenschaften.

6. Die Stiftung kann weiters Beiträge, Zuwendungen und Zuschüsse oder jede andere unentgeltliche Zuwendung von Seiten der Stifter oder Dritter erhalten. Die finanziellen

4. La Fondazione svolge anche attività funzionalmente connesse alle sue attività effettive e utili al raggiungimento dei suoi obiettivi.

5. La Fondazione può gestire altre istituzioni a rilevanza formativa e stipulare contratti o altre convenzioni con enti e istituzioni pubbliche e con soggetti privati che perseguono finalità analoghe, qualora ciò sia utile o necessario per il raggiungimento degli obiettivi istituzionali della Fondazione.

6. La Fondazione presta attenzione a uno sviluppo integrale e coerente del panorama educativo, si affida alla cooperazione e alla co-creazione, stimola la creazione di reti e attiva lo scambio con iniziative e attività con obiettivi simili in Italia e all'estero.

Articolo 3

Patrimonio, fondo di dotazione ed erogazioni liberali

1. Il patrimonio della Fondazione è costituito da:

- a) le dotazioni di qualsiasi tipo conferite dai fondatori a qualsiasi titolo al momento della costituzione;
- b) l'eventuale diritto d'uso dei beni mobili e immobili della Provincia autonoma di Bolzano;
- c) l'eventuale diritto d'uso dei beni mobili e immobili dell'associazione di sostegno;
- d) l'eventuale diritto d'uso di beni mobili e immobili di terzi;
- e) i beni mobili e immobili di proprietà della Fondazione;
- f) tutte le entrate aggiuntive, i lasciti, le donazioni e le eredità che servono ad accrescere il patrimonio della Fondazione;
- g) le erogazioni di nuovi fondatori ammessi.

2. Il patrimonio della Fondazione e i relativi proventi devono essere utilizzati esclusivamente per la realizzazione dello scopo della Fondazione.

3. Le rendite della fondazione sono destinate esclusivamente all'attuazione delle attività e alla realizzazione delle finalità della fondazione previste dallo statuto.

4. In caso di conferimento di beni patrimoniali, il Consiglio di fondazione decide sulla necessità di una perizia giurata.

5. La Fondazione è responsabile civilmente dell'amministrazione dei beni immobili.

6. La Fondazione può anche ottenere contributi, sovvenzioni e sussidi o qualsiasi altro atto di liberalità da parte dei fondatori o di terzi. I contributi della Provincia autonoma di Bolzano

Zuwendungen der Autonomen Provinz Bozen haben gelegentlichen und außerordentlichen Charakter; es dürfen also nicht die wiederkehrenden Ausgaben finanziert werden. Diese Einnahmen fließen, sofern sie nicht ausdrücklich für das Stiftungsvermögen vorgesehen werden, in den Dotationsfonds, der zur Verwirklichung der institutionellen Ziele der Stiftung herangezogen wird.

7. Die Ausgaben der Stiftung dürfen den im Haushaltsvoranschlag und seinen Änderungen vorgegebenen Rahmen keinesfalls überschreiten. Eventuelle Passivverpflichtungen, welche die Stiftung darüber hinaus eingeht, können in keinem Fall den Stiftern angelastet werden.

Artikel 4 Organe und Amtsdauer

1. Die Organe der Stiftung sind:

- a) der Stiftungsrat,
- b) der Stiftungspräsident bzw. die Stiftungspräsidentin,
- c) der Stiftungsausschuss,
- d) das Rechnungsprüferkollegium.

2. Die Organe der Stiftung bleiben vier Jahre lang im Amt.

3. Die Kollegialorgane der Stiftung führen über den Ablauf und die Beschlüsse der Sitzung eine Niederschrift. Diese müssen vom Präsidenten bzw. der Präsidentin und – falls vorgesehen – vom Schriftführer bzw. der Schriftführerin unterzeichnet werden.

4. Eventuelle Spesenrückvergütungen und Vergütungen der Mitglieder aller Organe der Stiftung zu Lasten der Stiftung gehen zu Lasten der Stiftung.

Artikel 5 Stiftungsrat

1. Der Stiftungsrat besteht aus 6 (sechs) Mitgliedern. 4 (vier) Mitglieder werden von der Autonomen Provinz Bozen, 2 (zwei) Mitglieder vom Verein „Horizont – Verein zur Förderung von Lernorten EO“ ernannt. Im Einvernehmen zwischen der Autonomen Provinz Bozen und dem Förderverein kann eine weitere Person aus der Wirtschaft und/oder Kultur und/oder Gesellschaft kooptiert werden. Diese Person ist kein effektives Mitglied des Stiftungsrates und hat kein Stimmrecht. Im Stiftungsrat ist eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter vorzusehen. Bei Ausscheiden eines oder mehrerer Mitglieder des Stiftungsrates werden diese innerhalb von dreißig Tagen von den Rechtsträgern ersetzt, welche die ausgeschiedenen Mitglieder ernannt haben. Diese neuen Mitglieder üben ihr Amt nur für die verbleibende Dauer des Stiftungsrates aus.

2. Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die

hanno carattere occasionale e straordinario; non si possono, quindi, finanziare le spese ricorrenti. Questi proventi, se non espressamente destinati al patrimonio della Fondazione, confluiscono nel fondo di dotazione, che viene utilizzato per il raggiungimento degli obiettivi istituzionali della Fondazione.

7. Le spese della Fondazione non possono in alcun caso superare i limiti stabiliti nel bilancio di previsione e nelle sue modifiche. Eventuali oneri a carico della Fondazione eccedenti tale importo non potranno in alcun caso essere imputati ai Fondatori.

Articolo 4 Organi e durata del periodo di carica

1. Gli organi della Fondazione sono

- a) il consiglio di fondazione;
- b) il o la presidente della Fondazione;

c) il comitato di fondazione;

d) il collegio dei revisori.

2. Gli organi della Fondazione restano in carica per quattro anni.

3. Gli organi collegiali della Fondazione redigono un verbale dei lavori e delle deliberazioni della riunione. Questi devono essere firmati dal o dalla presidente e, se previsto, dal segretario o dalla segretaria.

4. Gli eventuali rimborsi spese e i compensi dei membri di tutti gli organi della fondazione sono a carico della fondazione.

Articolo 5 Consiglio di fondazione

1. Il consiglio di fondazione è composto da 6 (sei) membri. 4 (quattro) membri sono nominati dalla Provincia autonoma di Bolzano, 2 (due) membri dall'associazione "Horizont - Verein zur Förderung von Lernorten EO". In accordo tra la Provincia autonoma di Bolzano e l'associazione di sostegno può essere cooptata un'altra persona proveniente dal mondo dell'economia e/o della cultura e/o della società. Questa persona non è un membro effettivo del consiglio di fondazione e non ha diritto di voto. Nel consiglio di fondazione è assicurata una rappresentanza bilanciata fra i generi. Se uno o più membri del consiglio di fondazione cessano di far parte del consiglio di fondazione, devono essere sostituiti entro trenta giorni dai soggetti che hanno nominato i membri cessati. I nuovi membri restano in carica solo per la durata residua del consiglio di fondazione.

2. L'adunanza del consiglio di fondazione è validamente costituita quando è presente la

Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder getroffen, sofern die Geschäftsordnung keine qualifizierte Stimmenmehrheit vorsieht.

3. Der Stiftungsrat ist das Organ, welches für die Verwaltung der Stiftung zuständig ist und:

- a) ernennt aus seiner Mitte den stellvertretenden Stiftungspräsidenten bzw. die stellvertretende Stiftungspräsidentin, nicht demselben Gründungsstifter wie der Präsident bzw. die Präsidentin angehören darf,
- b) ernennt und widerruft bei Bedarf die Mitglieder des Stiftungsausschusses,
- c) ernennt und widerruft den Direktor bzw. die Direktorin,
- d) ernennt und widerruft die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates,
- e) ernennt und widerruft ein Mitglied und ein Ersatzmitglied des Rechnungsprüferkollegiums,
- f) erstellt das mehrjährige Arbeitsprogramm, welches die Strategien, die Prioritäten und die Ziele der Stiftung festlegt, und trifft die damit zusammenhängenden Durchführungsmaßnahmen,
- g) genehmigt die Geschäftsordnung der Stiftung,
- h) genehmigt den Haushaltsvoranschlag und deren Änderungen,
- i) genehmigt die Jahresabschlussrechnung,
- j) genehmigt den Tätigkeitsbericht,
- k) ermächtigt zur Eröffnung von Rechtsstreitigkeiten, zur Einlassung in Rechtsstreitigkeiten, die von Dritten angestrengt werden, sowie zur Bereinigung derselben im Vergleichsweg,
- l) legt unter Berücksichtigung der geltenden Landesbestimmungen die Vergütungen für den Präsidenten bzw. die Präsidentin und für das Rechnungsprüferkollegium fest,
- m) entscheidet über alle weiteren Angelegenheiten, die für die Stiftung von Bedeutung sind,
- n) genehmigt den Stellenplan, das Organigramm, die Personal- und Vergütungspolitik, unter Berücksichtigung der einschlägigen Landesbestimmungen,
- o) genehmigt alle weiteren Reglements.

4. Der Stiftungsrat fasst mit einer Mehrheit von 2/3 (zwei Drittel) der Anwesenden, wobei zumindest 1 (ein) vom Förderverein ernanntes Mitglied zustimmen muss, folgende Beschlüsse:

- a) die Ernennung von Zustiftern,
- b) die Änderungen der Satzung, wobei der Stiftungszweck nicht geändert werden darf.

5. Der Stiftungsrat tritt mindestens einmal im Trimester zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Weiters können außerordentliche Sitzungen auf Veranlassung des Präsidenten bzw. der Präsidentin einberufen werden oder dann, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder des

maggioranza dei suoi membri. Le decisioni vengono prese a maggioranza dei voti espressi dai membri che partecipano alla votazione, a meno che il regolamento interno non preveda una maggioranza qualificata dei voti.

3. Il consiglio di fondazione è l'organo cui compete la gestione della fondazione e:

- a) nomina al suo interno il o la vicepresidente della Fondazione, che non può essere appartenente allo stesso membro fondatore del o della presidente;
- b) nomina e revoca, se necessario, i membri del comitato di fondazione;
- c) nomina e revoca il direttore ovvero la direttrice;
- d) nomina e revoca i membri del comitato scientifico consultivo;
- e) nomina e revoca un membro e un membro supplente del collegio dei revisori;
- f) stabilisce il programma di lavoro pluriennale, che definisce le strategie, le priorità e gli obiettivi della Fondazione, e adotta le relative misure di attuazione;

g) approva il regolamento interno della Fondazione;

h) approva il bilancio di previsione e le relative modifiche;

i) approva il bilancio d'esercizio;

j) approva la relazione sull'attività;

k) autorizza l'avvio di controversie legali, la costituzione in giudizio in controversie legali promosse da terzi e la risoluzione di tali controversie mediante transazione;

l) stabilisce, tenendo conto delle disposizioni provinciali vigenti, la retribuzione del o della presidente e del collegio dei revisori dei conti;

m) decide su tutte le altre questioni importanti per la Fondazione;

n) approva l'organico, l'organigramma, la politica del personale e la politica retributiva, tenendo conto delle disposizioni provinciali in materia;

o) approva tutti gli altri regolamenti.

4. il consiglio di fondazione approva le seguenti delibere a maggioranza dei 2/3 (due terzi) dei presenti, con il voto favorevole di almeno 1 (uno) membro nominato dall'associazione:

a) la nomina di sostenitori;

b) la modifica dello statuto, fermo restando che lo scopo della Fondazione non può essere modificato.

5. Il consiglio di fondazione si riunisce in via ordinaria almeno una volta al trimestre. Inoltre, possono essere convocate riunioni straordinarie su iniziativa del o della presidente o su richiesta di almeno un quarto dei membri del consiglio di fondazione.

Stiftungsrates einen entsprechenden Antrag stellt.

6. Die Einberufung einer Sitzung wird jedem Mitglied mindestens zehn Tage vor dem Sitzungstag zugestellt. Im Einberufungsschreiben muss die Tagesordnung angeführt sein. In dringenden Fällen muss die Zustellung mindestens 48 Stunden vor Sitzungsbeginn erfolgen. Die Zustellung kann per Post oder elektronischer Post erfolgen oder in sonstiger Form, die den Nachweis der erfolgten Zustellung ermöglicht. Jedes Mitglied kann die gewünschte Einberufungsform anmelden.

7. Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten ausschließlich Sitzungsgelder und Spesenrückvergütungen für Ausgaben, die in Ausübung ihrer Tätigkeit entstanden sind, gemäß den geltenden Landesbestimmungen. Ein etwaiger Verzicht kann durch eine Verzichtserklärung bei der jeweiligen Ernennung erfolgen.

8. Die Sitzungen des Stiftungsrates sowie die Sitzungen der anderen Organe der Stiftung können mittels Verwendung der technologischen Möglichkeiten wie beispielsweise Video- oder Telefonkonferenzen etc. abgehalten werden, wobei die diesbezügliche Vorgangsweise in einem gesonderten Reglement festgehalten wird.

Artikel 6 Der Präsident/Die Präsidentin

1. Der Präsident bzw. die Präsidentin der Stiftung wird vom Stiftungsrat aus der Mitte der Stiftungsratsmitglieder ernannt.
2. Der Präsident bzw. die Präsidentin:
 - a) ist gesetzlicher Vertreter bzw. gesetzliche Vertreterin der Stiftung,
 - b) führt den Vorsitz im Stiftungsrat und im Stiftungsausschuss, bestimmt die Tagesordnung und leitet die Arbeiten,
 - c) führt die institutionellen Beziehungen mit den Stiftern, Institutionen, Partnern und privaten Sponsoren der Stiftung.
3. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten bzw. der Präsidentin werden die entsprechenden Aufgaben von der Stellvertretung ausgeübt. Diese übernimmt außerdem die ihr vom Präsidenten bzw. von der Präsidentin übertragenen Aufgaben.
4. In Abwesenheit beider übernimmt das älteste Mitglied des Stiftungsrates die entsprechenden Funktionen.
5. Der Präsident bzw. die Präsidentin kann für seine bzw. ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung sowie eine Spesenrückvergütung unter Berücksichtigung der geltenden Landesbestimmungen erhalten. Ein etwaiger Verzicht kann durch eine Verzichtserklärung bei der jeweiligen Ernennung erfolgen.

6. La convocazione di una riunione viene inviata a ciascun membro almeno dieci giorni prima della data della riunione. L'ordine del giorno deve essere indicato nella lettera di convocazione. In caso di urgenza, la lettera di convocazione deve essere inviata almeno 48 ore prima della riunione. La convocazione può essere inviata per posta o posta elettronica o in qualsiasi altra forma che garantisca la prova della consegna. Ogni membro può comunicare, in quale forma desidera ottenere la lettera di convocazione.

7. I membri del consiglio di fondazione percepiscono i gettoni di presenza e i rimborsi spese solo per le spese sostenute nell'esercizio delle loro funzioni, in conformità alle disposizioni provinciali vigenti. Eventuali rinunce possono essere effettuate con una dichiarazione al momento della nomina.

8. Le riunioni del Consiglio di fondazione e quelle degli altri organi della Fondazione possono essere tenute mediante utilizzazione di strumenti tecnologici quali videoconferenze o conferenze telefoniche, ecc.; le relative procedure saranno stabilite in un regolamento separato.

Articolo 6 Il/La presidente

1. Il/La presidente della Fondazione è nominato/a, nel seno dei membri del consiglio di fondazione, dal consiglio di fondazione.
2. Il/La presidente
 - a) è il/la legale rappresentante della Fondazione;
 - b) presiede il consiglio di fondazione e il comitato di fondazione, ne stabilisce l'ordine del giorno e ne dirige i lavori;
 - c) gestisce le relazioni istituzionali con i fondatori, le istituzioni, i partner e gli sponsor privati della Fondazione.
3. In caso di assenza o impedimento del o della presidente, le relative funzioni sono svolte dal o dalla vicepresidente. Il o la vicepresidente svolge anche le funzioni a lui o lei delegate dal o dalla presidente.
4. In caso di assenza di entrambi, le funzioni corrispondenti sono svolte dal membro più anziano del consiglio di fondazione.
5. Il o la presidente può ottenere un'indennità e un rimborso spese per la propria attività, tenendo conto della vigente normativa provinciale. Eventuali rinunce possono essere effettuate con una dichiarazione di rinuncia al momento della rispettiva nomina.

Artikel 7 Stiftungsausschuss

1. Der Stiftungsausschuss kann auf Vorschlag des Präsidenten bzw. der Präsidentin vom Stiftungsrat aus den eigenen Reihen ernannt werden. Der Stiftungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, wobei der Präsident bzw. die Präsidentin Mitglied desselben ist und den Vorsitz führt.
2. Der Stiftungsausschuss führt bei Bedarf alle Aufgaben aus, die ihm vom Stiftungsrat übertragen werden, wobei jedoch nur Tätigkeiten, welche die ordentliche Geschäftsführung der Stiftung betreffen, an den Stiftungsausschuss übertragen werden dürfen.
3. Der Präsident bzw. die Präsidentin beruft die Mitglieder zu den Sitzungen ein; die Einberufung zu einer Sitzung muss auch die Tagesordnung für die betreffende Sitzung enthalten. Die Einberufung erfolgt so, dass gewährleistet ist, dass die Stiftungsmitglieder die Einberufung mindestens zehn Tage vor dem Sitzungstermin erhalten. Bei Dringlichkeit kann die Sitzung auch mit einer Vorankündigung von nur 48 Stunden einberufen werden.
4. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Mitglieder gefasst.

Artikel 8 Der Direktor/Die Direktorin

1. Der Direktor bzw. die Direktorin wird vom Stiftungsrat nach einem Auswahlverfahren ernannt. Das Auswahlverfahren und die entsprechenden Auswahlkriterien werden vom Stiftungsrat festgelegt. Weiters legt der Stiftungsrat die Dauer und die rechtliche Form der Ernennung fest. Der Direktor bzw. die Direktorin kann maximal einmal wiederbestätigt werden. Die gesamte Beauftragung darf in keinem Fall mehr als acht Jahre betragen.
2. Der Direktor bzw. die Direktorin ist innerhalb des vom Stiftungsrates festgesetzten Rahmens verantwortlich für:
 - a) das bildungspolitische Angebot,
 - b) die Erstellung und Durchführung des Jahresprogramms, des Haushaltsvoranschlages, der Jahresabschlussrechnung und des Tätigkeitsberichtes samt den Begleitberichten,
 - c) die Personalverwaltung und -entwicklung,
 - d) die wirtschaftliche, finanzielle und technische Verwaltung der Strukturen,
 - e) alle zusätzlichen Aufgaben, die ihm bzw. ihr vom Stiftungsrat zugewiesen werden.
3. Der Direktor bzw. die Direktorin nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen der Organe der Stiftung teil.

Artikel 9 Wissenschaftlicher Beirat

Articolo 7 Comitato di fondazione

1. Il comitato di fondazione può essere nominato dal consiglio di fondazione al suo interno su proposta del o della presidente. Il comitato di fondazione è composto da tre membri, di cui il o la presidente è membro e presidente del comitato.
2. Il comitato di fondazione svolge, se necessario, tutti i compiti che gli vengono assegnati dal consiglio di fondazione; possono tuttavia essere assegnate al comitato di fondazione solo le attività relative alla gestione ordinaria della Fondazione.
3. Il o la presidente convoca i membri alle riunioni; la convocazione deve contenere anche l'ordine del giorno della riunione. La convocazione deve avvenire in modo tale da garantire che i membri della Fondazione ricevano l'avviso almeno dieci giorni prima della data della riunione. In caso di urgenza, l'assemblea può essere convocata anche con un preavviso di sole 48 ore.
4. Le deliberazioni sono adottate a maggioranza semplice dei membri.

Articolo 8 Il direttore/La direttrice

1. Il direttore/La direttrice è nominato/a dal consiglio di fondazione a seguito di una procedura di selezione. La procedura di selezione e i relativi criteri di selezione sono stabiliti dal consiglio di fondazione. Inoltre, il consiglio di fondazione stabilisce la durata e la forma giuridica della nomina. Il direttore/la direttrice può essere riconfermato/a al massimo una volta. In nessun caso la durata complessiva dell'incarico può superare gli otto anni.
2. Il Direttore/La direttrice è responsabile, nell'ambito del quadro stabilito dal consiglio di fondazione, per:
 - a) l'offerta formativa;
 - b) la predisposizione e l'attuazione del programma annuale, del bilancio preventivo, del bilancio d'esercizio e della relazione sull'attività con le relative relazioni accompagnatorie;
 - c) l'amministrazione e lo sviluppo del personale;
 - d) la gestione economica, finanziaria e tecnica delle strutture;
 - e) qualsiasi altro compito assegnatogli dal consiglio di fondazione.
3. Il Direttore/La direttrice partecipa alle riunioni degli organi della Fondazione senza diritto di voto.

Articolo 9 Comitato scientifico

1. Der Stiftungsrat kann einen Wissenschaftlichen Beirat ernennen, in welchen international anerkannte Sachverständige aus dem Bildungsbereich und dem gesellschaftlichen Bereich berufen werden. Genauso können Experten und Expertinnen aus anderen Disziplinen in den Beirat berufen werden, wenn sie Beiträge und Beratung im Sinne der Nachhaltigkeit in der Entwicklung des Stiftungsvorhabens liefern können (z.B. in der Adaptierung und Neubespielung alter Bausubstanz).
2. Der Wissenschaftliche Beirat hat beratende Funktion und trifft sich bei Bedarf mit dem Stiftungsrat auf Einladung des Präsidenten bzw. der Präsidentin.
3. Der Stiftungsrat legt die Anzahl der Mitglieder und die Amtsdauer des Wissenschaftlichen Beirates, welche an das Mandat des Stiftungsrates gebunden ist, sowie das Ausmaß der Spesenvergütung fest. Dabei sind die geltenden Landesbestimmungen zu berücksichtigen.

Artikel 10 Die Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen

1. Das Rechnungsprüferkollegium setzt sich aus 2 (zwei) effektiven Mitgliedern und 2 (zwei) Ersatzmitgliedern zusammen. Ein effektives Mitglied und ein Ersatzmitglied werden von der Autonomen Provinz Bozen, das zweite effektive Mitglied und 1 (ein) Ersatzmitglied werden vom Stiftungsrat ernannt.
2. Mindestens einer bzw. eine der effektiven Rechnungsprüfer und -prüferinnen muss im Berufsverzeichnis der Rechnungsprüfer, der Wirtschaftsprüfer oder der Buchhalter eingetragen sein, ein weiteres Mitglied sollte über eine juristische Ausbildung oder Erfahrung im Verwaltungsrecht verfügen. Die Rechnungsprüfer und -prüferinnen können nur dann abberufen werden, wenn sie ihre Pflicht nicht erfüllen. Eine Wiederwahl ist möglich.
3. Das Kollegium übt gemäß den Artikeln 2403, 2404, 2405 und 2407 des Zivilgesetzbuches eine Kontrollfunktion über die Verwaltung der Stiftung aus, erstellt einen Bericht zum Haushaltsvoranschlag und zur Jahresabschlussrechnung und erteilt Pflichtgutachten bei Haushaltsänderungen.
4. Die Rechnungsprüfer und -prüferinnen nehmen an den Sitzungen des Stiftungsrates und des Stiftungsausschusses ohne Stimmrecht teil.

Artikel 11 Haushaltsjahr und Bilanz der Stiftung

1. Il consiglio di fondazione può nominare un comitato scientifico, in cui possono essere nominati esperti riconosciuti a livello internazionale nei settori dell'istruzione e della società. Allo stesso modo, possono essere nominati nel comitato scientifico esperti di altre discipline se questi possono fornire contributi e consulenza finalizzata alla sostenibilità dello sviluppo degli scopi della Fondazione (ad esempio, nell'adattamento e nel riutilizzo di vecchi patrimoni edilizi).
2. Il comitato scientifico ha una funzione consultiva e si riunisce all'occorrenza con il consiglio di fondazione su invito del o della presidente.
3. Il consiglio di fondazione stabilisce il numero dei membri del comitato scientifico e la durata della loro carica, che è vincolata alla durata dell'incarico del consiglio di fondazione, nonché l'entità del rimborso delle spese. Si tiene conto delle vigenti disposizioni provinciali.

Articolo 10 I revisori dei conti

1. Il collegio dei revisori dei conti è composto da 2 (due) membri effettivi e 2 (due) membri supplenti. Un membro effettivo e uno supplente sono nominati dalla Provincia autonoma di Bolzano, il secondo membro effettivo e 1 (uno) membro supplente sono nominati dal consiglio di fondazione.
2. Almeno uno dei revisori effettivi deve essere iscritto all'albo professionale dei dottori commercialisti, dei revisori dei conti o dei ragionieri; un altro membro dovrebbe avere una formazione giuridica o esperienza in diritto amministrativo. I revisori possono essere revocati solo se non adempiono al loro dovere. È possibile la loro rielezione.
3. Ai sensi degli articoli 2403, 2404, 2405 e 2407 del Codice civile, il collegio dei revisori dei conti esercita una funzione di vigilanza sull'amministrazione della Fondazione, redige una relazione sul bilancio preventivo e sul bilancio d'esercizio ed emette pareri obbligatori in caso di variazioni di bilancio.
4. I revisori partecipano alle riunioni del consiglio di fondazione e del comitato di fondazione senza diritto di voto.

Articolo 11 Esercizio finanziario e bilancio della Fondazione

1. Das Haushaltsjahr der Stiftung beginnt mit 1. Jänner und endet mit 31. Dezember eines jeden Jahres.
2. Bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres muss der Haushaltsvoranschlag des darauffolgenden Jahres genehmigt werden; bis zum 30. April des folgenden Haushaltsjahres muss die Abschlussrechnung genehmigt werden. Den Dokumenten ist ein Begleitbericht des Direktors bzw. der Direktorin und des Rechnungsprüferkollegiums beizulegen. Die Jahresabschlussrechnung und der Haushaltsvoranschlag werden mit dem Begleitbericht des Direktors bzw. der Direktorin spätestens 8 Tage vor dem Termin zur Übermittlung an den Stiftungsrat den Rechnungsprüfern zwecks Begutachtung vorgelegt. Die Jahresabschlussrechnung und der Haushaltsvoranschlag samt Begleitberichten sowie die Berichte der Rechnungsprüfer werden dem Stiftungsrat spätestens 3 Tage vor den entsprechenden Genehmigungsfristen übermittelt.
3. Die Abschlussrechnung und der Haushaltsvoranschlag mit den entsprechenden Begleitberichten des Direktors bzw. der Direktorin und des Rechnungsprüferkollegiums müssen jeweils bis zum 15. Mai bzw. bis zum 15. November der Autonomen Provinz Bozen übermittelt werden.
4. Dem für die Aufsicht der Stiftungen zuständigen Amt der Landesverwaltung werden alljährlich ein Bericht und die Jahresabschlussrechnung vorgelegt.

Artikel 12 Erlöschen und Liquidierung

1. Das Erlöschen der Stiftung kann nur aus den im Zivilgesetzbuch genannten Gründen erfolgen; es wird von der zuständigen Behörde erklärt.
2. Die Liquidation erfolgt durch Liquidatoren, die gemäß Art. 31 ZGB von der zuständigen Behörde ernannt werden. Das nach Abschluss der Liquidation verbleibende Vermögen geht an eine juristische Person über, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgt.

Artikel 13 Rechtsverweis

1. Für alles, was nicht von dieser Satzung geregelt ist, gelten die Vorschriften des Zivilgesetzbuches, der anderen einschlägigen Rechtsvorschriften und der Landesgesetzgebung. Gerichtsstand ist Bozen.

1. L'esercizio finanziario della Fondazione inizia il 1° gennaio e termina il 31 dicembre di ogni anno.
2. Entro il 31 ottobre di ogni anno deve essere approvato il bilancio preventivo per l'anno successivo; entro il 30 aprile dell'esercizio successivo deve essere approvato il bilancio d'esercizio. I documenti sono accompagnati da una relazione accompagnatoria del direttore/della direttrice e del collegio dei revisori. Il bilancio d'esercizio e il bilancio preventivo, insieme alla relazione accompagnatoria del direttore o della direttrice, sono sottoposti al parere dei revisori dei conti almeno 8 giorni prima della data di presentazione al consiglio di fondazione. Il bilancio d'esercizio e il bilancio preventivo, insieme alle relazioni accompagnatorie e alle relazioni dei revisori, sono presentati al consiglio di fondazione almeno 3 giorni prima delle rispettive scadenze di approvazione.

3. I bilancio d'esercizio e il bilancio preventivo, con le relative relazioni accompagnatorie del direttore/della direttrice e del collegio dei revisori, devono essere inviati alla Provincia autonoma di Bolzano rispettivamente entro il 15 maggio e il 15 novembre.

4. Una relazione e il bilancio d'esercizio devono essere presentati annualmente all'ufficio dell'amministrazione provinciale competente per la vigilanza sulle fondazioni.

Articolo 12 Scioglimento e liquidazione

1. Lo scioglimento della Fondazione può avvenire solo per i motivi previsti dal Codice civile; è dichiarato dell'autorità competente.
2. La liquidazione viene effettuata da liquidatori nominati ai sensi dell'art. 31 cc. dall'autorità competente. Il patrimonio che residua al termine della liquidazione è devoluto al patrimonio di altra persona giuridica che persegue finalità identiche o analoghe.

Articolo 13 Riferimento normativo

1. Per tutto ciò che non è disciplinato dal presente statuto valgono le disposizioni del Codice civile, delle altre leggi in materia e della legislazione provinciale. Il foro competente è Bolzano.